

[42686.] Zurück erbitte ich mir alle nicht abgesetzten Exemplare von:

Jensen, Ueber die Wolken.

da mir es zur Auslieferung der festen Bestellungen gänzlich an Exemplaren fehlt.

Leipzig.

A. Bergmann.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[42687.] Zum sofortigen Antritt suche für mein Sortiment einen selbständigen Leiter. Gehalt vorläufig 1200 M. u. freie Wohnung, später Tantième. Herren, die sofort eintreten können, belieben Zeugniß, wenn möglich mit Photographie, einzusenden.

Seehausen i/Altmark, 16. Sept. 1882.

Max Koeber.

[42688.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen jüngern Gehilfen, der mit Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum absolute Zuverlässigkeit im Arbeiten verbindet. Offerten erbitte ich mir, womöglich mit Beifügung einer Photographie, direct, jedoch nur von solchen Herren, die von ihrem bisherigen Prinzipal bedingungslos empfohlen werden u. die in keinem Schleudergeschäft gelernt haben.

Reval, 3/15. Sept. 1882.

Ferd. Wassermann.

[42689.] Für eine Kunsthandlung wird per 1. October ein junger, intelligenter Gehilfe gesucht, der bereits in bedeutenden Geschäften großer Städte conditionirte.

Offerten mit Abschrift von Zeugnissen und Photographie erbeten unter B. R. Nr. 100. durch die Exped. d. Bl.

[42690.] **A. Krüger** in Neubrandenburg sucht z. 15. October einen ordnungsliebenden, tüchtigen Gehilfen.

Gesuchte Stellen.

[42691.] Ein militärfreier, junger Mann, 27 J. alt, unverheirathet, der nach Absolvierung des Gymnasiums bis Prima u. e. zehnjähr. Thätigk. in d. angesehensten Sortimentshdlgn. mit allen buchh. Arbeiten vertraut, an ein selbständiges, sicheres u. rasches Arbeiten gewöhnt, im Besitze tüchtiger Sortiments- u. Sprachkenntnisse, sowie gewandt im Verkehr mit dem Publicum ist u. eine gefällige Handschrift hat, sucht dauernde Stellung in einem Sortimentgeschäft. Vorzügliche Zeugnisse und die besten Empfehlungen stehen demselben zur Seite. Gef. Offerten unter Chiffre P. N. # 70. beliebe man gütigst an Herrn Ad. Oetinger, Buchhandlung in Stuttgart gelangen zu lassen.

[42692.] Ich suche für einen jungen, militärfreien Mann, welcher eine tüchtige Gymnasialbildung genossen und vor kurzem seine 3jährige Lehrzeit absolvirte, eine Gehilfenstelle. Derselbe besitzt auch einige Kenntniß der französi. u. engl. Sprache und kann ich denselben bestens empfehlen.

Ellwangen.

J. Des.

[42693.] Ich suche für einen jungen Gehilfen, der bei mir seine Lehrzeit beendete, unter sehr bescheidenen Ansprüchen Stellung, am liebsten in Schlessen.

August Gemeinhardt in Strehlen.

[42694.] Ein Buchhändler mit bedeutenden Sprachkenntnissen, 27 J., mit den Arbeiten des Sort. u. Antiqu. innig vertraut, auch im Verlag erfahren, mit den Berl. Platzverh. bekannt, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, baldigst Stellung, womöglich in Berlin. Off. sub U. X. # 7. bef. d. Exped. d. Bl.

[42695.] Selbst. arb. Geh., 8½ J. im Buch-, Kunst- u. Verlagshandel, u. Sprachkenntnissen, im Ladenverk. geübt, sucht zum 1. Oct. Stellg., gleichviel wo. Gef. Off. durch Frn. Herm. Braams in Norderney erbeten.

[42696.] Ein militärfreier Gehilfe, 30 Jahre alt, 13 Jahre im Buchhandel, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, per 1. October cr. oder später Stellung.

Suchender, welcher gegenwärtig ein Sortiment selbständig leitet, ist auch im Verlage sowie im Inseratenwesen bewandert.

Gef. Offerten unter P. Z. 100. durch Herrn F. Boldmar in Leipzig erbeten.

[42697.] E. junger, militärf. Mann, gelernter Kunsthändler, auch nicht unerfahren in buchhändlerischen Arbeiten, sucht, gestützt auf seine Zeugnisse, möglichst für sofort Stellung in einer Kunsthandlung resp. Buch- u. Kunsthdlg. Gef. Off. u. H. R. # 12. durch die Exped. d. Bl. erb.

[42698.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit beendet, sucht sogleich oder später Stellung. Derselbe hat in einem Sortimentgeschäft, verbunden mit einigem Verlag, gearbeitet, auch mit dem Schreibmaterialienhandel, der Führung einer Leihbibliothek, dem Inseraten- und Correcturwesen sich vertraut gemacht. Handschrift sauber. Offerten unter A. H. 99. an Herrn Eduard Schmidt in Leipzig erbeten.

[42699.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, 21 Jahre alt, der am 6. August 1881 seine Lehrzeit bei mir beendet, am 1. October l. J. seiner Militärpflicht genügt hat, und den ich gut empfehlen kann, suche ich bis dahin Stellung in einer Buch- und Kunsthandlung einer größeren Stadt Deutschlands. Gefällige Offerten erbittet

Darmstadt.

August Klingelhoefter.

Bermischte Anzeigen.

Lipperheide's Weihnachts-Katalog 1882.

[42700.]

Insertions-Preis:

2 S die Zeile jedes Tausend.

Auflage höchstens 50,000.

Auf Illustrationen 20% Rabatt.

Inserat-Aufträge bitte ich mir möglichst umgehend einzusenden, da der Druck in kürzester Zeit beginnen muß und nur noch wenige Seiten disponibel sind.

Bezugs-Preis:

15 S das Exemplar. Aufdruck der Firma (nicht unter 50 Exemplaren) 1 M.

Franz Lipperheide in Berlin.

Das Echo.

[42701.]

Dringend zu beachten bitte ich, dass das „Echo“ Sonnabends in Berlin ausgegeben wird. Beim Bezug über Leipzig — es geht mir eine Menge darauf hin lautender Bestellungen zu — wird daher das Blatt veraltet in die Hände der Abonnenten gelangen, wenigstens in seinem politischen Theil.

Es empfiehlt sich deswegen, so lange nicht eine Continuation von mindestens 50 Exemplaren erreicht ist, der Bezug durch Abonnement bei der Post; Sie ersparen dabei jegliche Spesen, während ich Ihnen pro Exemplar und Quartal bei Einsendung der Postquittungen 50 S vergüte.

Bei einem Bedarf von 50 Exemplaren lohnt sich nach den wiederholt hier abgedruckten Bedingungen der Bezug in directen Postpaketen, deren Verpackung ich trage. Folgende Berechnung wird dies klar machen.

49 Exemplare kosten vierteljährlich:

beim Bezug mit directen Postpaketen:

49 Mal 1 M 85 S = 90 M 65 S

13 Mal Packetporto

zu 50 S = 6 M 50 S

Summa 97 M 15 S

(Hierzu Packetbestellgeld zu rechnen.)

beim Abonnement auf der Post:

49 Mal 2 M 50 S = 122 M 50 S

ab Vergütung 49x50 S = 24 M 50 S

Summa 98 M — S

50 Exemplare:

50 mal 1 M 80 S = 90 M

13 mal Packetporto

zu 50 S = 6 „ 50 S

Summa 96 M 50 S

50 mal 2 M 50 S = 125 M

ab Vergütung 50 mal 50 S = 25 „

Summa 100 M

Wiederholt mache ich auch nochmals darauf aufmerksam, dass ich Bestellungen auf regelmässige directe Versendung an Privatleute nicht ausführen kann.

Berlin S.W., Dessauer Str. 12.

J. H. Schorer.

[42702.] Die Herren Verleger von Werken über Landwirtschaft, Gartenbau, Forst- und Hauswirthschaft erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß neue Erscheinungen dieser Fächer durch die dem „Berliner Tageblatt“ (Aufl. ca. 70,000) wöchentlich beigelegten „Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft“ in den weitesten Fachkreisen bekannt zu werden Gelegenheit finden. Insofern Sie von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen wünschen, wollen Sie gef. die betreffenden Recensions-Exemplare an den Redacteur der „Mittheilungen“, Herrn B. Martiny in Berlin N., Schlegelstr. 3a, einsenden.

Berlin, 2. Semptember 1882.

Die Verlagsbuchhandlung
Rudolf Mosse.